

(Mobile ebook) Der 50 / 50-Killer: Thriller

Der 50 / 50-Killer: Thriller

Von Steve Mosby

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #129539 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-22Erscheinungsdatum: 2009-10-02File Name: B004WPHXKYAnzahl der Produkte: 1 | File size: 64.Mb

Von Steve Mosby : Der 50 / 50-Killer: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der 50 / 50-Killer: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut durchdacht und mit starkem EndeVon KrimisofaFangen wir von vorne an: Der Titel wurde auf diversen Plattformen kritisiert, ich halte von Zahlen im Allgemeinen jetzt auch nicht so viel, aber der Titel ist schon in Ordnung, zumal er direkt vom englischen ins deutsche bersetzt wurde und das kommt ohnehin selten genug vor. Das Buchcover der

aktuellen Version hat mich fasziniert, weil mich Farbverlufe immer faszinieren. Dieses vom Dunklen ins Helle hat etwas Beruhigendes-Nun gut, kommen wir zum Inhalt: Tatsächlich schlüpft der Leser im Buch in die Rolle von Mark Nelson, der als promovierter Psychologe seinen ersten Arbeitstag im Team von John Mercer hat und zunächst mit einer gewissen Euphorie in den Tag startet. Mercer hat einen guten Ruf, er ist Buchautor und offenbar einer der besten Ermittler der Stadt, deren Namen man im Buch nie erfährt. Es bleibt aber nicht nur bei der Ego-Sicht von Mark, man darf nebenbei auch noch Mercers Frau Eileen, die zwei Opfer, Jodie und Scott, sowie ein paar andere Charaktere aus der Third-Person-Sicht begleiten. Mark repräsentiert anfangs gewissermaßen den Leser, weil er zunächst natürlich selbst noch nicht genau weiß, was ihn erwartet, wie das Team funktioniert, ob es harmonisiert und welchen Einfluss Mercers vorangegangener Zusammenbruch, der ihn immerhin zwei Jahre außer Gefecht gesetzt hat, hat. Nelsons Hauptaufgabe ist es, Tr-zu-Tr-Befragungen durchzuführen, aber auch etwaige Opfer zu befragen. Dabei hat er seine eigene tragische Vergangenheit noch nicht verarbeitet, was dazu führt, dass er bei der Arbeit immer wieder kleinere Fehler begeht. Dazu kommt, dass er mit Ende 20 noch sehr jung ist und vor zwei Jahren erst promovierte was für mich ein kleiner Haken ist, denn normalerweise macht man seinen Doktor eher selten mit Mitte 20, wenn man nicht ein außerordentlich begabter Mensch. Und ein Genie scheint Nelson nicht zu sein, zumindest kommt er nicht als ein solcher rüber. Auch wenn die Hauptperson Mark Nelson ist, merkt man gerade bis zur Hälfte des Buches, dass John Mercer eine zentrale Rolle in der Geschichte einnimmt und gerade auf der Metaebene spielt sich eine Story ab, die zunächst viel wichtiger ist als der Fall, den das Team bearbeitet. Hier steht zunächst John Mercers Nervenzusammenbruch im Mittelpunkt und Nelson beobachtet seinen Chef sehr genau und will sein Tun immer mit dem Zusammenbruch in Verbindung bringen zumindest hat man als Leser das Gefühl, dass die Person Mercer nur auf den Vorfall reduziert wird, als ob es kein Davor gäbe. Das finde ich irgendwie schade, denn man lernt Mercer nur von dieser einen Seite kennen. Selbst in den Eileen-Kapiteln. Man weiß weder, ob er Kinder oder Enkel hat, wie er Eileen kennengelernt hat, noch sonst irgendwelche trivialen Sachen. Das trifft übrigens auf nahezu alle Charaktere zu. Zirka 100 Seiten vor Ende nimmt das Tempo rasant zu und es gibt dermaßen viele Plot-Twists, dass einem fast schwindelig wird daran hätte man vielleicht etwas sparen können. Dafür ist der Showdown grandios, so dass man mehr über Mark Nelson lesen möchte, aber Zyklen scheinen nicht Mosbys Ding zu sein. Schade. Alles in allem kann ich aber nachvollziehen, wieso Der 50/50-Killer ein Bestseller wurde. Es ist ein gut durchdachter und strukturierter Thriller, in dem es eigentlich um Liebe geht, aber gut verpackt als teilweise wirklich brutale Geschichte ankommt, die teilweise an "Die Blutlinie" von Cody McFadyan erinnert. Kleinen Schwächen kann man nicht von der Hand weisen, aber aufgrund des Gesamtwerkes kann man sie Mosby nachsehen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Von Kindle-Kunde Seit langem das erste Buch das mich in der Handlung so überrascht hat. Für Thriller-Liebhaber auf jeden Fall zu empfehlen. 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Durchschnittsthiller Von Benjamin Bremer Der Detective John Mercer hat vor zwei Jahren auf der Suche nach dem 50/50-Killer einen Arbeitskollegen verloren und sich seitdem von diesem Schicksalsschlag nicht wirklich wieder erholt. Jetzt tritt Mark als Neuling in das Team von John Mercer und wird am ersten Arbeitstag mit einem Mord konfrontiert, im Laufe dessen Ermittlungen sich herauskristallisiert, da dieser erneut die Handschrift des 50/50-Killers trägt. Der 50/50-Killer hat es auf Paare abgesehen, die er zu der Entscheidung zwingt, wer von beiden den nächsten Tagesanbruch noch erleben wird. Mosby hat hier einen durchaus spannenden Thriller erschaffen, der allerdings aus meiner Sicht auch mit einigen Schwächen aufwartet. Zum einen halte ich die Hauptpersonen für nicht sehr gelungen dargestellt; die Ermittler müssen sicherlich nicht unbedingt als Superhelden deklariert werden, aber der psychisch angeknackste John Mercer und der nicht gerade vor Selbsteinstreuzende Mark erscheinen mir in ihrem Tätigkeitsbereich nicht sehr vertrauenswürdig. Zum anderen wird man durch die verschiedenen Erzelperspektiven teilweise ein wenig verwirrt. Absolut gelungen ist es Mosby jedoch, eine unvorhersehbare Wendung in seinen Thriller einzubauen, die der Spannung noch einen weiteren Schub verleiht. Etwas unbefriedigend dann allerdings wieder das Ende, da der Leser sehr wenig über die Psyche des Täters und seine Tatmotive erfährt. Könnte man auch halbe Punkte vergeben, hätte ich dies an dieser Stelle getan, aber zu vier Sternen konnte ich mich dann doch nicht durchringen.

Produktbeschreibung John Mercer, ein altgedienter Detective, gerät in die Fallstricke eines perfekten Serienkillers. Der 50/50-Killer hat es auf junge Paare abgesehen. Eiskalt quält und manipuliert er sie eine Nacht lang, um die Liebe zwischen ihnen zu zerstreuen. Nur wer den anderen verrät, sieht den Morgen noch heraufdämmern. Als die Polizei eines Nachts einen verstrittenen jungen Mann aufgreift, der Folterspuren aufweist, ist Detective Mercer klar, dass der Killer neue Opfer gefunden hat. Durch seine Flucht hat der Mann seine Freundin dem Tod geweiht. Detective Mercer luft die Zeit davon, spätestens bei Tagesanbruch wird der Killer sie umbringen. Kann die Polizei das Versteck des Wahnsinnigen aufspüren, der sein Gesicht mit einer Teufelsmaske verhüllt? Der 50 / 50-Killer von Steve Mosby: Spannung pur im eBook!